



SG Börde Handball Eine Region

Handball-Oberliga: Börde empfängt den Lehrter SV

SG Börde Handball – Lehrter SV

Handball-Oberliga: Börde empfängt den Lehrter SV

Für Aufsteiger SG Börde Handball gibt es in dieser Saison keine leichten Gegner. Am Samstag hat das Schlusslicht aus dem Hildesheimer Ostkreis in der Schellerter Sporthalle den Lehrter SV zu Gast.

SG Börde Handball – Lehrter SV (Samstag, 19.30 Uhr, Sporthalle Schellerten)

Die Börde Handballer sind weiter auf der Suche nach mehr Stabilität. Bislang haben sie noch kein Erfolgserlebnis feiern können und sind mit 0:18 Punkten Tabellenletzter. Können sie ihre Negativserie endlich beenden? Diese Frage soll am Samstag vor eigenem Publikum gegen den Lehrter SV beantwortet werden. „Die Jungs sind hochmotiviert und brennen bei den Trainingseinheiten förmlich darauf, sich im Punktspielalltag besser zu präsentieren, als sie es zuletzt gezeigt haben“, sagt Trainer Georgi Nikolov, der ebenso wie die Mannschaft auf die Unterstützung der Fans hofft, damit der Knoten endlich platzt. Der Börde-Coach weiter: „Alle müssen ihr Leistungsvermögen abrufen. Dazu gehört auch jede Menge Einsatzwille. Ich erwarte, dass sich die Mannschaft wehrt und sich auch von Rückständen nicht schocken lässt.“

Die Misere ist vielschichtig. Bekanntermaßen hat das Börde-Team durch die Abgänge von Jirka Strube und Tom Hanel viel Qualität verloren. Zudem fehlen seit Saisonbeginn mit Philipp Bunzel und Simon Ratzke krankheitsbedingt zwei Leistungsträger. Die personellen Engpässe zogen sich wie ein roter Faden durch den bisherigen Saisonverlauf. Auf nahezu allen Positionen mussten ständig Umstellungen vorgenommen werden. Ein eingespieltes Team stand dadurch nicht zur Verfügung. Der Tabellensiebte aus Lehrte verfügt über eine eingespielte Mannschaft, die zur neuen Saison durch den dritligaerfahrenen Louis Ewert verstärkt wurde. Darüber hinaus konnte mit Henrik Kollmeier ein großes Talent aus der zweiten Mannschaft von Hannover-Burgdorf verpflichtet werden. Zuletzt gegen den TV Bissendorf-Holte stand mit Michael Thiede ein Ex-Einträchtler im Lehrter Kader. Keine Frage, dass die Gäste im Rückraum quantitativ und qualitativ überragend besetzt sind. „Wir müssen mit großem Selbstvertrauen zu unseren Stärken finden und uns möglichst keine Fehler erlauben. Wichtig ist, dass wir unser Spiel durchziehen und geduldig auf die Wurfchane warten“, fordert Nikolov von seinem Team vor dem Spiel gegen den Tabellensiebten. Fehlen werden am Samstag Niklas Mosch und Hendrik Fiene. Walter Mahr